

pfarrblatt

MITEINANDER | FÜREINANDEF

PFARRE**NÜZIDERS**

IM LEBENSRAUM BLUDENZ

04

AUSGABE

2 0 2 5



Ich möchte in euch einem Schweigen begegnen, so unendlich wie der Ozean, wie Gottes Majestät.

Dann würdet ihr
aus eurer tiefsten Seele
eine leise Stimme
aufsteigen hören:
Das bin ich.
Ich, der in euch
wiedergeboren
werden will.
Leiht mir
eure Menschheit.

Liebe Leser des Pfarrblatts,



liebe Nüzigerinnen!

Ich lade euch ein zu einer österlichen Besinnung. Es sollte eine Besinnung sein, weil Ostern unseren Geist beschäftigt, weil es unseren Geist anruft.

Damit ist auch schon geklärt, dass ich hier keine Spitzfindigkeiten zum Thema Auferstehung suche.

stern und die vierzig Tage der Vorbereitung führen uns irgendwie konsequent auf einen Pfad, der immer enger wird und uns bis vor das Kreuz führt, an dem Jesus stirbt. Von da an werden wir mitgenommen auf die vielen Pfade der Zeugnisse des "Danach". Genau diese Zeugnisse gründen den christlichen Glauben. Sie sagen mir:



>> Mit Jesus ist alles anders, mit Jesus steht und fällt mein Leben.



In diesem Sinne ist Ostern eine unglaubliche Begegnung. Und der fachliche Begriff dafür ist "Meditation".

In den letzten Tagen fand ich ein Beispiel einer solchen Meditation, das der Schweizer Theologe Hans Urs von Balthasar (1905-1988) dafür gibt. Es sind ein paar Sätze aus den Aufzeichnungen einer Klarissin aus Jerusalem, die den genauen Punkt verdeutlichen sollen, auf den es bei christlicher Meditation ankommt, meint der Theologe.

Vielleicht könnte es in diesen Tagen ein Beispiel und eine Anleitung zu unserer eigenen Meditation werden.

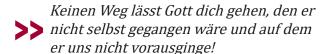
Hier also Schwester Maria von der Dreifaltigkeit, Louisa Jaques (1901-1942), eine südafrikanisch-schweizerische Mystikerin, die inspiriert von Charles de Foucault Klarissin in Jerusalem wurde:

In den meisten Seelen begegne ich einem Tumult. Tumult des Ehrgeizes, der persönlichen Interessen, der ausschließenden Zuneigungen, der Kritik über andere und der Vergleiche mit ihnen, der zeitlichen Sorgen, die den Glaubensgeist ersticken. Ich möchte in euch einem Schweigen begegnen, so unendlich wie der Ozean, wie Gottes Majestät. Dann würdet ihr aus eurer tiefsten Seele eine leise Stimme aufsteigen hören: das bin ich. Ich, der in euch wiedergeboren werden will. Leiht mir eure Menschheit.

ch wünsche euch die österliche Freude, dem Auferstanden zu begegnen. Und auf dem engeren Pfad hier und dort hilft uns sicherlich Dietrich Bonhoeffer:

((

((



Euer Pfarrmoderator Guido Kobiec

Faschingsspaß **bei den Minis** _______im Pfarrzentrum







Im Pfarrzentrum war's kunterbunt, die Ministranten waren in Feierstund'. Mit Kaplan Jakob, fröhlich heiter, ging die Faschingsfeier lustig weiter.

Als Pirat, Polizist, Minion und Bär, auch Cowgirls und Spongebob kamen flink daher. Spiderman sprang, ein Fußballer rannte, Harry Potter zauberte, wie man ihn kannte.

Zu Spielen, Musik und Tanz im Kreis gab's Krapfen – dazu Saft und Most als Preis. Gelacht, gefeiert, mit Schwung genug, verging die Zeit fast wie im Flug.

So klang ein schöner Tag dann aus, mit Freude, Spaß und Applaus. Die Faschingsfreude strahlt ganz hell in diesem Sinne: Bira, Bira, Mähl!

Elisabeth Visinoni



50plus möchte unsere ältere Generation recht herzlich zum gemeinsamen Jassen oder Spielen einladen! zB: Halma, Mühle etc.

Wo: im Gemeinschaftsraum bei den Altenwohnungen in der Schulgasse

Wann: 5. Mai 2025 ab 14:30Uhr

Bitte bringt einfach gute Laune mit! Für Kaffee, Kuchen und kleine Getränke wird gesorgt. Das Team um Roswitha Vierhauser würde sich sehr freuen, euch begrüßen zu dürfen!

Bitte um Anmeldungen unter: 0699 19069107 Eine kleine Spende nehmen wir gerne entgegen.





Liebe Kinder!

Ostern ist das wichtigste Fest für uns Christen. wir feiern, dass Gott Jesus von den Toten auferweckt hat. Man erinnert sich, dass Jesus nicht tot geblieben ist, sondern dass Gott ihn wieder lebendig gemacht hat. Das ist der wichtigste Teil unseres Glaubens.

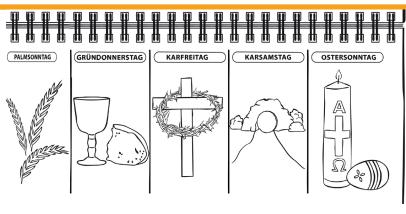
Karwoche - so nennt man die Woche vor dem Ostersonntag. In der Karwoche erinnern wir uns an das Leiden und den Tod Jesu. Das Wort Karwoche kommt aus dem Althochdeutschen. "Kara" bedeutete "Klage",

"Kummer" oder "Trauer". Manchmal wird die Karwoche auch als "stille Woche" bezeichnet. Worum es in den Tagen der Karwoche geht, kannst du herausfinden, wenn du den folgenden Lückentext ausfüllst. Wenn du nicht sicher bist, frage deine Eltern, Großeltern oder eine Lehrerin.

Hier die Wörter für den Lückentext: LETZTE ABENDMAHL, AUFERSTANDEN, PALMBUSCHEN, WEIN, KREUZ, OSTERSONNTAG, PALMSONNTAG, BROT, STEIN

Mit dem, eine Woche vor Ostern, beginnt die Karwoche. Als Jesus nach				
Jerusalem kam, wurde er mit großem Jubel empfangen. Sie sahen in Jesus den Retter, einen König und um				
ihre Freude zu zeigen, haben sie Zweige von den B <u>üschen gepflückt und ihm zugejub</u> elt. Als Erinnerung an				
den Einzug nach Jerusalem basteln wir heute noch und bringen sie zur				
Weihe in die Kirche.				
Am Gründonnerstag erinnern wir uns an das . Jesus wusch				
seinen Aposteln die Füße und er teilte und bei ihrem letzten gemeinsamen Mahl.				
In Erinnerung an diesen Abend feiern wir Christen die heilige Kommunion im Gottesdienst.				
Am <i>Karfreitag</i> wurde Jesus nach dem Verrat von Judas gefangen genommen. Er wurde zum Tod verurteilt				
und nach einem schweren Leidensweg ans genagelt. Jesus wird nach seinem Tod in ein				
Höhlengrab gelegt.				
Doch am 3. Tag war der weggerollt und sein Grab war leer. Jesus Christus ist				
Dieses Ereignis dürfen wir am Ostersonntag gemeinsam feiern.				
" Jesus ist auferstanden, er lebt."				
Für uns Christen ist die Auferstehung Jesu ein Zeichen dafür, dass Jesus und Gottes Liebe stärker sind als der Tod. Darum dürfen wir darauf vertrauen, dass auch unser eigenes Leben nach dem Tod nur auf der Erde zu Ende ist und danach ein ewiges Leben bei Gott auf uns wartet.				

Hier noch ein paar Bildchen zum Ausmalen.



rafik: Birgit Seufert

Festmesse im Seelsorgeraum Bludenz

mit Bischof Benno Elbs



Anlässlich der Pfarrvisitation des Bischofs feierten die Pfarrgemeinden des Seelsorgeraumes Bludenz am 23. März 2025 um 09:00 Uhr in der Friedenskirche Bürs erstmals einen gemeinsam gestalteten Gottesdienst. Als Konzelebranten wirkten alle Priester und Gemeindeleiter:innen des Seelsorgeraumes mit.

Sinnbildlich wurde diese **Gemeinschaft der Gläubigen im Seelsorgeraum** am Beginn der Messe im Taufgedächtnis zum Ausdruck gebracht, indem alle Pfarren, das **aus ihren Gemeinden mitgebrachte Wasser** in ein Taufbecken füllten. So wurde sichtbar, dass wir als Getaufte alle Anteil haben an der Gemeinschaft mit Gott, zu dem wir uns bekennen und der uns nahe ist und den Weg zu einem erfüllenden Leben weist. Nachdem Bischof Benno das gesammelte Wasser segnete, haben Jugendliche in einer in Mundart vorgetragenen und dargestellten Lesung über die **Geschichte vom brennenden Dornbusch** nochmals die Zusage Gottes betont, dass er immer für uns da ist.

Die Pfarre Nüziders war bei der **Mitgestaltung des Gottesdienstes** mit einem Gemeinschaftschor (Kirchenchor und Effata) und dem Mädchenchor sowie einigen Ministranten beteiligt. Nach dem Gottesdienst hatten die Besucher.innen Gelegenheit sich bei einer **Agape** auf dem Kirchplatz auszutauschen und die Frühlingssonne zu genießen. Die Harmoniemusik Bürs spielte auf. Von 11 bis 13 Uhr gab es **im Davennasaal in Stallehr** eine Verköstigung mit schmackhaften Suppen. Die Spenden waren für die Finanzierung des uns bekannten Schulprojektes in Tansania bestimmt und werden an Religionslehrerin Angela Leu übergeben. *hb*

am 12. April beim Pfarrzentrum

Am Samstag den 12. April.2025 von 13:30 bis 15:30 Uhr laden wir die Erstkommunionkinder und auch sonst alle Kinder mit einer erwachsenen Begleitperson zum Brauchtum des Palmbuschbindens herzlich ein.

ach der christlichen Überlieferung soll der Brauch an den feierlichen Einzug Jesu in Jerusalem erinnern, bei dem das Volk ihn mit Palmzweigen begrüßt und ihm zugejubelt hat.

Traditionellerweise werden die Zweige am Samstag vor dem Palmsonntag zu Palmbuschen gebunden, um diese dann am Sonntag in der Kirche weihen zu lassen.

Der Apfel in der Mitte des Palmbusches wird am Sonntag nach der Weihe an alle Familienmitglieder

Für die Erstkommunionsklassen und beim Basteln vor Ort stellen wir eine leicht verständliche Anleitung zur Verfügung.

verteilt, er soll besonders heil- und segenskräftig sein.

Die Bedeutung des Bandes in Rot ist für den Bluttod Christi, in Grün steht es für die Freude über die Auferstehung und in Weiß für seine Unschuld.

Diesen schönen Brauch wollen wir gemeinsam am Samstag vorbereiten und am Sonntag bei der Prozession die Ankunft Jesu in Jerusalem nachfeiern.

> Bei Fragen könnt ihr mich gerne anrufen: Magdalena 0664/16 51 261



Mitzubringen sind:

Taschenmesser und eine Baumschere eine gerade Haselrute in der Größe vom Kind ca. 1-2cm stark etwas Material für den Busch (z.B. Buchs, Eibe, Forsythie, ...) eventuell einen kleinen Apfel ein rotes Band (ca. 1,5m) schön sind auch zwei verschiedene Breiten









IMPRESSUM

Herausgeber: Pfarre St. Viktor u Markus
6714 Nüziders, Dr. Vonbun-Straße 2, Tel. 62456
Redekstiens Herbert Burkscher Bis Dünger

Redakation: Herbert Burtscher, Pia Dünser, Martin Frohner, Margit Juriatti

Layout und Bildrechte: Angabe oder Herbert Burtscher

Druck: diöpress Feldkirch

Mail: pfarre.nueziders@kath-kirche-lebensraum-bludenz.at

Pfarrchronik

. . .

Katholische

im Lebensraum Bludenz

Taufen I aufgenommen in die Glaubensgemeinschaft

Roman Etzinger-Predenic, Bludenz 23.03. Aurelia Frohner, Im Vadatsch 4/2 29.03.

Geburtstage | das Leben feiern

Otto Frei, Lindenweg 6	01.04.1929	Günter Moser, Im Hag 1	13.04.1946
Annemarie Bitschnau, Siedlerweg 2	04.04.1941	Ferdinand Huchler, Im Gäßle 4	14.04.1939
Lidwina Werle, Im Hag 44	04.04.1950	Walter Engstler, Augarten 2	15.04.1943
Rosa Burtscher, Sonnenbergstraße 21b	05.04.1946	Jutta Kreyer, Tänzerweg 23	24.04.1947
Erich Hammerle, Mitteläule 24	07.04.1942	Maria Bischof, Sonnenbergstraße 1	25.04.1936
Dietmar Frei, Gaschamella 22	08.04.1949	Koletta Girstmair, Rhätikonstraße 6	25.04.1933

Sterbefälle | Gott in deine Hände lege ich meinen Geist

Anton Bitschnau Jg. 1937 27.02. Kurt Frei, Jg. 1941 16.03. Inge Segat, Jg. 1946 09.03.

Steckbrief_

für neugierige Nüziger:innen

Di interessiert

... wia ma mit Hab und Guat umgoht, ... wenn ma eppas Neus baut oder restauriert, ... dass ma des ghörig und ned schlampig macht, ... wia ma des gschickt und günschtig finanziert, ... und das alls mit rechta Dinga zuagoht.





Wenn des so ischt, denn bischt du die richtig Frau oder dr richtig Ma für üsr Team im Pfarrkircharoot.

In der Pfarre Nüziders möchten wir den **Pfarrkirchenrat (PKR)** neu besetzen und ein tolles Team bilden.

Der Pfarrkirchenrat ist jenes Gremium in der Pfarre, das den Pfarrmoderator bei der kirchlichen Vermögensverwaltung mitverantwortlich unterstützt. Im Gegensatz zum gewählten Pfarrgemeinderat werden die Mitglieder des Pfarrkirchenrates auf Vorschlag vom Bischof bestellt. Der Pfarrkirchenrat kümmert sich um finanzielle Angelegenheiten unsere Pfarre wie bauliche Maßnahmen, notwendige Reparaturen und Projekte. Die Projekte werden mit dem Pfarrgemeindrat abgestimmt. Neben Personalfragen haben die PKR-Mitglieder ein Auge auf die geordnete Buchhaltung und die wirtschaftliche Entwicklung der Pfarre.

Wenn Ihnen eine solche Aufgabe Freude machen würde oder Sie jemand Geeigneten kennen, so setzen Sie sich bitte mit **Georg Künz, Tel. Nr. 05552 69671 oder georg.kuenz@vol.at** in Verbindung. Er informiert Sie gerne über konkrete Erwartungen, zeitliche Beanspruchung usw.







Gottesdienste April

St. Viktor u. Markus

St. Viner

Maria Heimsuchung

Pfarre N	lüzide	rs	Pfarrkirche St. Viktor und Markus			
Freitag	04.04.	19:00 Uhr	Jahrtagsmesse für Harald Brunner und Raphael Wolf und Gedenkmesse für Anton Bitschnau, Inge Segat und Kurt Frei			
Samstag	05.04.	19:00 Uhr	Vorabendmesse			
Sonntag	06.04.	10:00 Uhr 19:00 Uhr	5. Fastensonntag; Messfeier Abendmesse			
Samstag	12.04.	19:00 Uhr	Vorabendmesse			
Sonntag	13.04.	10:00 Uhr 17:00 Uhr 19:00 Uhr	Palmsonntag; Palmweihe mit d. Erstkommunionkindern beim Magnus- Kreuz vor dem Friedhof. Danach Prozession zur Pfarrkirche. Messbeginn ca. 10:20 Uhr. Kirchenkonzert der Sonnenberger Harmoniemusik Abendmesse			
Donnerstag	17.04.	16:00 Uhr 19:00 Uhr	Gründonnerstag Wortgottesfeier für (Erstkommunion-)Kinder und Familien Abendmahlfeier zusammen mit den Firmlingen - musikalisch gestaltet vom Kirchenchor, anschließend Anbetungsstunde			
Freitag	18.04.	11:30 bis 13:00 Uhr 15:00 Uhr 19:00 Uhr	Karfreitag Fastensuppe im Pfarrzentrum; freiwillige Spenden kommen der Caritas- Werkstätte und dem Hospiz am See zugute. Kinderkreuzweg, gestaltet vom Kinderliturgiekreis Feier vom Leiden und Sterben Christi; Mitgestaltung: Kantorinnen			
Samstag	19.04.	19:30 Uhr 20:30 Uhr	Karsamstag Kerzenverkauf Osternachtsfeier mit Orgel und Bläser; Speisenweihe			
Sonntag	20.04.	10:00 Uhr 18:00 Uhr	Ostersonntag; Hochfest der Auferstehung des Herrn musikalisch gestaltet vom Kirchenchor österliches Abendlob			
Montag	21.04.	19:00 Uhr	Ostermontag; Messfeier			
Freitag	25.04.	19:00 Uhr	Hl. Markus - Pfarrpatron, Messfeier			
Samstag	26.04.	19:00 Uhr	Vorabendmesse			
Sonntag	27.04.	10:00 Uhr 19:00 Uhr	2. Sonntag der Osterzeit; Weißer Sonntag Die Erstkommunionkinder versammeln sich beim Pfarrzentrum und werden von der Harmoniemusik in die Pfarrkirche begleitet. Abendmesse			
St. Vinerkirche / Sozialzentru						
Mo, Di, Mi, Fr		07:15 Uhr	Frühmesse (entfällt an Tagen in denen eine Messe in der Pfarrkirche gehalten wird - zB bei Beerdigungen oder an Gedenk- oder Jahrtagen			
Fr. 11.04. 19:00 U		19:00 Uhr	Kreuzweg-Andacht, Gestaltung: Barbara Dressel u. Roswitha Vierhauser			
Do. 17.04.		17:00 Uhr	Messfeier im Sozialzentrum			
Pfarre N	Pfarre Nüziders - Bürozeiten - Kontaktadressen					

Dr. Vonbun-Straße 2 | A-6714 Nüziders | T +43 5552 62456 Sekretariat - Pia Dünser www.pfarre-nueziders.at | Öffnungszeiten:

Mo, Di, Mi, Fr. 08:00 bis 12:00 Uhr pfarre.nueziders@kath-kirche-lebensraum-bludenz.at